



**Beginn der Weiterbildung: April 2016, Dauer ca. 2 Jahre**

Die Weiterbildung qualifiziert Sie für die Beratungs- und Interventionsarbeit mit jugendlichen und erwachsenen Menschen, die gewalttätig geworden sind oder gefährdet sind, es zu werden.<sup>1</sup>

**In 8 Modulen innerhalb von 2 Jahren erlernen Sie,**

- wie Sie frühzeitig Eskalationskreisläufe erkennen, die in Gewalt enden können,
- wie Sie innerhalb von Konflikt- und Gewaltsituationen deeskalierend intervenieren können, ohne selbstgefährdend zu agieren
- wie Sie ihre Klient\_innen in die Lage versetzen, rechtzeitig einen eskalierenden Kreislauf zu erkennen, um ihn zu verlassen,
- Ihre Klient\_innen dabei zu unterstützen und zu begleiten, alternative Wege zu finden, mit ihrer (Selbst-)Abwertung, ihren Ohnmachtsgefühlen, ihrer Angst und Wut gewaltfrei umzugehen,
- gewaltfreie Konfliktlösungsstrategien mit Ihren Klient\_innen einzuüben und Ihnen zu ermöglichen, mit ihren Konflikten selbstorganisiert umzugehen,
- wie Sie im Kontakt mit Ihren Klient\_innen Ihre professionellen und persönlichen Grenzen deutlich machen und wahren und
- wie Sie Ihre Klient\_innen gerade dadurch erreichen und Ihnen persönliches Wachstum und Veränderung ermöglichen.

**Sie werden**

- sich dabei Ihrem eigenen Umgang mit Aggression und Konflikten zuwenden,
- Konflikte erkennen und verstehen, zulassen und zu lösen lernen,
- Ihre eigenen Eskalationsmuster erkennen,
- Ihr Kontakt- und Kommunikationsverhalten reflektieren und ggf. modifizieren und
- Ihre Beratungs- und Konfliktkompetenz entwickeln und/oder erweitern.

Damit kommen Sie in die Lage, persönlich und fachlich kompetent in sich bedrohlich entwickelnden Gewaltsituationen zu intervenieren, Ihren Klienten HALT zu geben und sie in gewaltfreier Konfliktlösung zu schulen. In Ihrer Weiterbildung zum/zur Gewaltberater\_in entwickeln Sie Ihre Fähigkeit in kontaktvoller Gesprächsführung, in Konfrontation und Begleitung Ihrer Klient\_innen bei der Integration gewaltfreier Verhaltensweisen auf dem Hintergrund ihres neu erworbenen vertieften Verständnisses von Gewalt und gewaltfreien Konfliktlösungsstrategien.

**1. Teil: integrative Gewaltpädagogik®**

**Modul 1 (3 Tage)**

---

<sup>1</sup>Die in der Weiterbildung vermittelten Inhalte sind eine Weiterentwicklung der Gewaltberatung/Gewaltpädagogik nach dem Hamburger Modell (GHM®).

- Gewalt, Aggression, Abgrenzung – Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Weiterbildungsorganisation, Bildung von Supervisions- und Lern- und Übungsgruppen

*Zwischen den Modulen von den Teilnehmer\_innen selbstorganisierte Lern- und Übungsgruppe (1 Tag)*

**Modul 2** (3 Tage)

- Konflikte und Gewalt, Eskalation und Deeskalation von Konflikten

*Selbstorganisierte Lern- und Übungsgruppe (1 Tag)*

**Modul 3** (3 Tage)

- Krisen und Kriseninterventionen bei Kindern und Jugendlichen

*Selbstorganisierte Lern- und Übungsgruppe (1 Tag)*

*Fall-Supervision in Kleingruppe (1 Tag)*

**Modul 4** (4 Tage)

- Gewaltkreisläufe und Gruppendynamiken bei männlichen und weiblichen Jugendlichen

*Selbstorganisierte Lern- und Übungsgruppe (1 Tag)*

*Fall-Supervision in Kleingruppe (1 Tag)*

**Modul 5** (3 Tage)

- Beratungskompetenz, Konfrontation und Begleitung
- Prüfung integrative Gewaltpädagogik©

**2. Teil: integrative Gewaltberatung® (Arbeit mit Erwachsenen)**

**Modul 6** (3 Tage)

- Beziehungen und Krisen im Erwachsenenalter, Kriseninterventionen

*Selbstorganisierte Lern- und Übungsgruppe (1 Tag)*

**Modul 7** (4 Tage)

- Beziehungsdynamik, Bindung/Bindungsängste und Gewalt, Beratungskompetenz

*Selbstorganisierte Lern- und Übungsgruppe (1 Tag)*

*Fall-Supervision in Kleingruppe (1 Tag)*

**Modul 8** (3 Tage)

- Abschiedsgestaltung, Umgang mit Abbrüchen
- Prüfung integrative Gewaltberatung©

Die Teilnahme an allen Modulen, den Lern- und Übungsgruppen sowie den Supervisionen ist für die Erreichung des Weiterbildungszieles verpflichtend.

**Zielgruppe und Zugangsvoraussetzungen**

Sie sind eine Fachkraft im psychosozialen Bereich; sie kommen aus einem der Berufsfelder Jugendhilfe, Beratung, Schule, Kindergarten, Jugendämter, Kliniken, ASD, Berufshilfe etc. oder befinden sich

noch im Studium oder in der Ausbildung und besitzen die Möglichkeit zur Umsetzung der integrativen Gewaltpädagogik/Gewaltberatung während der Weiterbildung.

Sie bringen die Bereitschaft mit, sich auf einen Lernprozess einzulassen, der Sie persönlich fordert und freuen sich auf die Vielfalt der Teilnehmer\_innen und ihrer unterschiedlichen Arbeitsfelder sowie Erfahrungshintergründe.

## **Bewerbung**

Sie bewerben sich per Email mit Angabe Ihrer persönlichen Motivation bei Claus D. Bräuer und Thorsten Rehberg unter [forumintervention@googlemail.com](mailto:forumintervention@googlemail.com). Sie werden dann zu einem Bewerbungstreffen nach Gelsenkirchen oder Hamburg eingeladen.

## **Tagungsort**

Der erste Teil der Weiterbildung wird in Hamburg, der zweite in Münster, Nordrhein-Westfalen durchgeführt.

1. Teil: Er findet in den Zentral in Hamburg gelegenen Räumen der Praxisgemeinschaft Beim Schlump statt ([www.beim-schlump.de](http://www.beim-schlump.de)), Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie in unmittelbarer Nähe. Die Teilnehmer\_innen organisieren ihre Unterbringung selbst.

2. Teil: findet im DRK Tagungshotel, Sperlichstr. 27, 48151 Münster statt. Telefon: 0251 – 97390 (die Übernachtung ist dort ebenfalls möglich).

Die Unterbringung im Tagungshaus während der Module wird empfohlen, ist jedoch nicht verpflichtend. Die Teilnehmer\_innen organisieren ihre Unterbringung selbst.

## **Kosten der Weiterbildung**

- Bewerbungsgespräch 50,- €
- 1. Teil: 2400,- € zzgl. 400,- € für zwei Supervisionstage
- 2. Teil: 1760,- € zzgl. 200,- € für einen Supervisionstag

## **Termine 2016**

Die ersten Module der Weiterbildung sind wie folgt geplant:

Modul 1: 22. bis 24.04.2016

Modul 2: 24. bis 26.06.2016

Modul 3: 16. bis 18.09.2016

Modul 4: 17. bis 20.11.2016

## **Leitung**

Die Weiterbildung wird von Claus Bräuer und Thorsten Rehberg geleitet, die nach Bedarf mit Supervisor\_innen und anderen Seminarleiter\_innen kooperieren.

## **Teilnehmer\_innen**

Die Mindestgruppengröße beträgt 8 Teilnehmer\_innen. Die maximale Gruppengröße besteht aus 18 Teilnehmer\_innen.

Bei weiteren Fragen rufen Sie uns bitte an.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!